

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
VIII/66/661/1
661/12

Vorlagen-Nummer

2347/2017

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verkehrsversuch Sperrung Zülpicher Straße

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	04.12.2017
Verkehrsausschuss	05.12.2017
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	07.12.2017
Verkehrsausschuss	23.01.2018

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Sperrung der Zülpicher Straße für Kraftfahrzeuge zwischen dem Hans-Meyer-Weg und der Wilhelm-Waldeyer-Straße/Meister-Ekkehart-Straße mit folgenden kurzfristigen Optimierungen zunächst als Verkehrsversuch beizubehalten und Umgestaltungsalternativen zu erarbeiten:

1. Den Abschnitt zwischen der Universitätsstraße und dem Paula-Kleinmann-Weg als Fahrradstraße auszuweisen, vorhandene Radwege aufzuheben und zusätzliche Stellplätze im Straßenraum auszuweisen.
2. Die Fahrbahndecke der Zülpicher Straße im Bereich zwischen der Wilhelm-Waldeyer-Straße und dem Paula-Kleinmann-Weg mit einer neuen Deckschicht zu versehen.
3. Planungen zur Umgestaltung des Bereiches zwischen Universitätsstraße und Bahnunterführung Dasselstraße zu vergeben, wobei unterschiedliche Varianten mit und ohne Kfz-Verkehr erarbeitet werden sollen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt.

Alternative

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Sperrung der Zülpicher Straße für Kraftfahrzeuge zwischen dem Hans-Meyer-Weg und der Wilhelm-Waldeyer-Straße/Meister-Ekkehart-Straße aufzuheben.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	242.000,00	€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____	€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____	€
b) Sachaufwendungen etc.	_____	€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____	€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____	€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____	€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____	€
b) Sachaufwendungen etc.	_____	€

Beginn, Dauer

Übersichtsplan und Umgestaltungskonzept s. Anlage Nr. 1 und 2**Begründung:****1. Ausgangslage:**

Am 27.10.2015 hat der Verkehrsausschuss nach Vorberatungen in der Bezirksvertretung Innenstadt am 27.08.2015 und der Bezirksvertretung Lindenthal am 28.09.2015 die Verwaltung beauftragt, die Zülpicher Straße im Abschnitt zwischen der Wilhelm-Waldeyer-Straße, der Meister-Ekkehart-Straße und dem Hans-Meyer-Weg für den Kfz-Verkehr versuchsweise zu sperren. Die Sperrung wurde am 19.04.2016 eingerichtet und durch umfangreiche Verkehrsuntersuchungen begleitet.

Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung wurden bereits in Form einer Mitteilung im März 2017 (0375/2017) den politischen Gremien vorgelegt.

Auf Grundlage der vorliegenden Beschlüsse wurde am 28.03.2017 eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt, bei der die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung dargestellt und diskutiert wurden. Die statistische Auswertung der Eingaben aus der Bürgerinformationsveranstaltung ist in Anlage 3 dargestellt. Auch wurden die Stellungnahmen der Polizei und der Feuerwehr (s. Anlage 4 und 5) eingeholt.

2. Themenschwerpunkt: Verkehrsverlagerungen durch die Sperrung

Ein Kritik- und Diskussionsschwerpunkt war die Verkehrsverlagerung und die durch die Sperrung entstehenden Umwegfahrten. Es entstehen max. längere Wegebeziehungen von etwa 1,2 km.

Folgende Streckenabschnitte sind von den Verlagerungseffekten betroffen:	
Steigende Verkehrsbelastung:	Sinkende Verkehrsbelastung:
Universitätsstraße im nördlichen Abschnitt um rund 1.800 Kfz/24h und im südlichen Abschnitt um rund 700 Kfz/24h.	Im abgesperrten Bereich eine Verringerung von rund 5.900 Kfz/24h.
Luxemburger Straße um rund 2.000 Kfz/24h.	Zülpicher Straße stadteinwärts zwischen der Universitätsstraße und der Sperre von rund 2.650 Kfz/24h.
Bachemer Straße um 1.500 Kfz/24h.	Zülpicher Straße stadtauswärts zwischen der Universitätsstraße und der Sperre von rund 2.800 Kfz/24h.
Lindenstraße um rund 500 Kfz/24h.	Zülpicher Straße zwischen Moselstraße und Roonstraße von rund 3.000 Kfz/24h.
Zülpicher Wall rund 500 Kfz/24h.	Zwischen Roonstraße und Hohenstaufering von rund 2.050 Kfz/24h.
Dasselstraße und Brüsseler Straße um rund 200 bis 300 Kfz/24h.	Auf dem Hohenstaufering zwischen dem Zülpicher Platz und der Beethovenstraße bzw. Schaevenstraße von rund 1.550 Kfz/24h.

Besonders die Mehrbelastungen des Zülpicher Walls und der Dasselstraße wurden von der Bürgerschaft kritisiert. Des Weiteren wurde befürchtet, dass durch die Verringerung des Kfz-Verkehrs in der Zülpicher Straße der Einzelhandel auf der Zülpicher Straße wirtschaftliche Verluste verzeichnet.

Positiv hervorgehoben wurde die hohe Verkehrsentlastung auf der Hauptfahradachse der Zülpicher Straße und damit die Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrer.

Die Verkehrsuntersuchung zeigt, dass die verlagerten Verkehre nahezu im gesamten Straßennetz unter dem Schwankungsbereich von 10 % liegen. Lediglich die östliche Bachemer Straße liegt mit 11 % darüber. Die Auswirkungen auf die Knotenpunkte sind demnach teilweise spürbar, aber dennoch verträglich.

Maßnahmenvorschläge der Verwaltung:

Am Knotenpunkt Universitätsstraße/Zülpicher Straße soll die Lichtsignalanlage so angepasst werden, dass Linksabbieger aus der Zülpicher Straße in die Universitätsstraße besser abfließen können.

Der Knotenpunkt Luxemburger Straße/Universitätsstraße wird im Zuge der Neuplanungen der Signalanlagen (s. Vorlage Beschluss 1834/2013) auf dem gesamten Verlauf der Luxemburger Straße erneuert. Dabei sollen die neuen Verkehrsbelastungen berücksichtigt werden.

Die Verkehre auf der Luxemburger Straße erhöhen sich um 8 % und beeinflussen die übrigen Knotenpunkte wie zum Beispiel den Eifelwall oder die Moselstraße nur unwesentlich. Auch hier werden die Signalprogramme im Zuge der LSA-Erneuerung optimiert.

Der Knotenpunkt Universitätsstraße/Bachemer Straße ist bereits heute zeitweise überlastet. Im Zuge

des Verkehrsgutachtens zum geplanten Radschnellweg entlang der Bachemer Straße, sowie der Verkehrsuntersuchungen zu den Erweiterungen der Uni-Kliniken werden für diesen Knotenpunkt weitere Optimierungen untersucht. Die Sperrung der Zülpicher Straße wird bei diesen Untersuchungen berücksichtigt und geeignete Verbesserungen vorgeschlagen.

Der Umbau des Knotenpunktes Bachemer Straße/Zülpicher Wall wurde von den Bezirksvertretungen Innenstadt und Lindenthal im Jahre 2016 (s. Vorlage Beschluss 0125/2016) bereits beschlossen. Die Planung eines Kreisverkehrs ist in der Bearbeitung. Durch diese Lösung werden zukünftig in der Kreuzung alle Fahrbeziehungen möglich, insbesondere die heute fehlende Linksabbiegemöglichkeit von dem Zülpicher Wall in die Bachemer Straße.

Mit den vorgeschlagenen Optimierungsmaßnahmen können die Entschärfungen der kritischen Situationen an den oben genannten Knotenpunkten erreicht werden.

3. Themenschwerpunkt: Verkehrssituation in der Wilhelm-Waldeyer-Straße

Die Anregungen der Bürger aus der Informationsveranstaltung beziehen sich zu großen Teilen auf die Situation der Wilhelm-Waldeyer-Straße. Das Verkehrsaufkommen beträgt hier etwa 600 Kfz/24h. Der Schwerverkehrsanteil liegt bei etwa 13 %. Die V85 (die Geschwindigkeit, die von 85 % der gemessenen Fahrzeuge nicht überschritten wird) beträgt 29 km/h. Die Missachtung der Beschilderung und das Fahren ausschließlich nach dem Navigationssystem führten zu vielen Falschfahrten. Diese fließen über die Wilhelm-Waldeyer-Straße zurück auf die Universitätsstraße. Dabei haben sich zum Teil größere Fahrzeuge aufgrund der Enge der Straße und zusätzlich schlecht geparkten Fahrzeugen in der Wilhelm-Waldeyer-Straße festgefahren. Dies führte zu einer Verkehrszunahme und Verkehrsstaus.

Ein Optimierungsvorschlag der Bürger zur Entlastung der Wilhelm-Waldeyer-Straße war die Verschiebung der Sperre zur Ermöglichung eines U-Turns auf der Zülpicher Straße. Die Verwaltung sieht von diesem Vorschlag aus Verkehrssicherheitsgründen ab, da hierbei zwei Bahngleise gleichzeitig unsignalisiert gequert werden müssten.

Maßnahmenvorschläge der Verwaltung:

Ein Maßnahmenvorschlag bezüglich der Information der Navigationshersteller und Online-Kartendienste über die geänderte Verkehrsführung wurde bereits seitens der Verwaltung umgesetzt.

Damit die Erschließung und Durchfahrt für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge gewährleistet wird, entfallen auf der Wilhelm-Waldeyer-Straße 7 Parkstände auf der südlichen Seite, unmittelbar an der Grenzmauer des Universitätsgrundstücks. Der Randstreifen wird abgepollert. Im Gegenzug werden 8 zusätzliche Parkplätze auf der Kerpener Straße angeboten (s. Anlage 1 und 2).

4. Themenschwerpunkt: Parken

Im gesperrten Bereich der Zülpicher Straße sind insgesamt etwa 35 Langzeitstellplätze nicht nutzbar, weil sie nicht mehr anfahrbar sind. Bürger beschwerten sich über Parkdruck und erhöhten Parksuchverkehr. Zusätzlich entfallen 7 Stellplätze in der Wilhelm-Waldeyer-Straße (s.o.). Gewünscht werden mehr Parkplätze und die Errichtung von Car-Sharing Stellplätzen.

Maßnahmenvorschläge der Verwaltung:

Durch die Reduzierung des Verkehrs können zwischen der Sperre und der Universitätsstraße auf der Fahrbahn der Kerpener Straße kurzfristig 8 Stellplätze markiert werden. Außerdem sollen die Parkplätze kurz vor der Bushaltstelle nördlich der Kerpener Straße auf der Universitätsstraße mit einem „roten Punkt“ versehen werden, d.h. sie sind auch von Bewohnern mit Parkausweis ohne Zusatzkosten nutzbar (s. Anlage 1 und 2).

Die Parkraumerhebung ergab, dass zu jeder Zeit die Kapazitätsreserven auf den öffentlichen Parkständen im befahrbaren Abschnitt der Zülpicher Straße zwischen dem Hans-Meyer-Weg und der Stadtbahnhaltestelle Dasselstraße bestanden. Diese sind für die Dauer der Sperre mit einem „roten Punkt“ (Lindenthal-Süd I) ausgerüstet worden, sodass der Bewohnerparkbedarf weiterhin grundsätzlich gedeckt werden kann.

Der Vorschlag zur Errichtung von Car-Sharing Stellplätzen, um die multimodale Verknüpfung der Verkehrsmittel an dieser Stelle anzuregen, wird weiter verfolgt.

5. Themenschwerpunkt: Radverkehr

Durch die Sperre verringert sich der Kfz-Verkehr auf der Zülpicher Straße zwischen Innenstadt und Universitätsstraße deutlich. Es entstehen weniger Konfliktsituationen zwischen Radfahrern und Kraftfahrzeugen. Darüber hinaus erhöht sich die Übersichtlichkeit des Streckenverlaufs durch den verringerten Autoverkehr. Der Radverkehr erhält mehr Raum.

Die Dauerzählstellen in der Zülpicher Straße in Höhe der Mensa zeigen Steigerungen des Radverkehrsaufkommens. Durch die Verringerung der Kfz-Belastung erhöht sich die Verkehrssicherheit auf der Zülpicher Straße im Umfeld des Sperrbereichs für Fußgänger und Radfahrer. Aufgrund der Sperrung ist auch eine sichere Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn gegeben.

Ein Großteil der Rückmeldungen loben die erhöhte Aufenthalts-, Lebens- und Luftqualität bei gleichzeitiger Aufwertung des Grüngürtels. Aus diesen genannten Gründen sprechen sich diese Bürger für die dauerhafte Beibehaltung der Sperre aus. Es wurde auch der Wunsch geäußert, den Sperrbereich zu erweitern.

Maßnahmenvorschläge der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt die Errichtung einer Fahrradstraße (gemäß Anlage 1 und 2) zwischen Universitätsstraße und dem Paula-Kleinmann-Weg. Die Fahrradstraße bevorrechtigt die Radfahrer. Im beschlossenen Radverkehrskonzept Innenstadt ist die Zülpicher Straße als potenzielle Fahrradstraße bereits ausgewiesen. Da der bestehende Radweg aufgehoben werden kann, werden die Gehwegbereiche verbreitert.

Derzeit ist die Fahrbahnoberfläche der Zülpicher Straße in Fahrtrichtung Innenstadt zwischen der Wilhelm-Waldeyer-Straße und dem Paula-Kleinmann-Weg für den Radverkehr sehr mangelhaft. Daher soll die Fahrbahndecke in diesem Abschnitt erneuert werden (s. Anlage 1 und 2).



Gegenwärtig ist es aufgrund der Lieferverkehre der Mensa, des Physikalischen Instituts und der Erreichbarkeit der Kindertagesstätte Universitätskindergarten am Paula-Kleinmann-Weg kurzfristig nicht vorgesehen, den gesperrten Bereich zu erweitern.

6. Themenschwerpunkt: Planung der Umgestaltung des Bereichs von der Universitätsstraße bis zum Paula-Kleinmann-Weg

Um die Aufenthaltsqualität weiterhin zu erhöhen und den Inneren Grüngürtel zu schließen, soll der Bereich zwischen Universitätsstraße und Paula-Kleinmann-Weg baulich umgestaltet werden. Hierzu sollen entsprechende Planungen in die Wege geleitet werden. In diesem Zusammenhang soll die von der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung vom 27.08.2015 (s. Beschluss BV1/0009/2015) em-

pfohlene Verlegung der Haltestelle Dasselstraße berücksichtigt werden. Es sollen verschiedene Umgestaltungsvarianten mit und ohne Kfz-Verkehr erarbeitet und gegenübergestellt werden.

7. Kosten

Die Kosten für die Beschilderung, Markierung, Pfostenerrichtung etc. für den Verkehrsversuch liegen bei rund 16.000 €.

Bei Beschluss entstehen zusätzliche Kosten für die beschriebenen Maßnahmen von rund 242.000 €, die wie folgt aufgeschlüsselt werden können:

- Plattenumlage Radweg: ca. 40.000,00 €
- Deckenüberzug Fahrbahn ca. 40.000,00 €
- Signaltechnische Anpassungen: ca. 50.000,00 €
- Sonstige bauliche Kosten ca. 12.000,00 €
- Planungskosten für die Umgestaltung des Gesamtbereiches zwischen der Universitätsstraße und Moselstraße im Zusammenhang mit der im Masterplan Innenstadt enthaltenen Aufwertung des Grüngürtels (siehe Masterplan): ca. 100.000,00 €.

8. Fazit

Aufgrund des Gesamtergebnisses spricht sich die Verwaltung für die Beibehaltung des Verkehrsversuchs aus, um die Aufenthalts- und Lebensqualität im Bereich des Grüngürtels weiterhin zu erhöhen und dem Radverkehr eine wichtige Verbindungsachse als Fahrradstraße zur Verfügung zu stellen, bis Umgestaltungsvarianten erarbeitet werden.

Anlagen:

Anlage 1	Maßnahmenübersicht Zülpicher Straße
Anlage 2	Umgestaltungskonzept zwischen Universitätsstraße und Sperrung
Anlage 3	Statistische Auswertung der Bürgerinformationsveranstaltung
Anlage 4	Stellungnahme der Polizei
Anlage 5	Stellungnahme der Feuerwehr